

# Salomon Nußbaum

Sohn des Menachem in Rothenkirchen

Geb. 1816, gest. 25. Juli 1886

(Grab Nr. C 65 alt, Nr. 519 neu)



*Übersetzung der hebräischen Inschrift:)*

Hier ruht  
ein treuer, gerechter und aufrichtiger Mann.  
Seine Handlungen waren gut und redlich.  
Frühmorgens und abends eilte er ins Bethaus  
und zum Gebet.

Auch war er bescheiden in allen seinen  
Angelegenheiten.

Denn er ertrug das Joch [.....]  
alle Tage seines Lebens mit Liebe.

Dies ist Salomo, Sohn des Menachem  
aus Rothenkirchen.

Er starb in gutem Ruf in der Nacht  
zum Mittwoch, am 22. Tamus [5] 646  
n.d.k.Z. (= 25.7.1886).

Seine Seele sei eingebunden im Bunde des  
Lebens.

*(Deutsche Inschrift:)*

Salomon Nussbaum aus Rothenkirchen

## *Anmerkungen:*

Salomon Nußbaum aus Rothenkirchen, gest. am 25.07.1886. Hebräischer Name: Salomon, Sohn des Menachem. Am 22.10.1861 wird Salomon Nußbaums Alter mit 45 Jahren angegeben und gesagt, dass er ein Sohn des Mendel Nußbaum und der Jette geb. Klebe sei (HStAM, Protokolle II Eiterfeld Nr. 14, Band 1, Bl. 276 ff.). In der 1828 angelegten und einige Jahre fortgeführten Grundliste der Juden im Kreis Hünfeld (HStAM, Bestand 100, Nr. 7740) wird sein Geburtsjahr mit 1816 angegeben.

Salomon Nußbaum war mit Röschen geb. Hahn aus Rhina verheiratet, die zuletzt bei Tochter und Schwiegersohn Markus Wallach in Witzenhausen lebte und auf dem dortigen Friedhof beerdigt wurde [siehe Friedhof Witzenhausen, Grabnummer 217].

Quelle: [Lagis Hessen / Jüdische Friedhöfe / Salomon Nußbaum](#)